

RunCmd - Programmbeschreibung

RunCmd ist ein Windows-Skript-Interpreter mit 265 Befehlen. Die grundlegenden Befehle sind den DOS-Batch-Befehlen ähnlich (siehe auch „Erste Schritte mit RunCmd“).

Mit RunCmd können fast alle Vorgänge unter Windows9x/NT/2000/XP automatisiert werden. Neben den Standardbefehlen steht eine Vielzahl weiterer Funktionen in fünf Befehlsgruppen zur Verfügung:

- **Allgemeine Befehle:**

- Benutzereingaben in Windows-Fenstern
- Ausgaben von einfachen Meldungsfenstern bis zu formatierten Tabellen
- Datenträger- und Dateiverwaltung
- Tauschen von Dateiinhalten
- Dateien aufteilen und zusammenfügen
- Berechnungen
- Kalenderfunktionen
- Emulation von Tastatureingaben, Mausklicks und Mausbewegungen
- Tonausgabe

und viele mehr

- **Fensterbezogene Befehle:**

- Fenster aktivieren
- Fenster schließen
- Fenstergröße und Fensterposition einstellen
- Fenster minimieren und maximieren

und andere

- **Netzbefehle:**

- Computer mit einer Netzressource verbinden
- Netzressourcen trennen

- **Systembefehle:**

- Registry schreiben
- Windows-Zwischenablage lesen, schreiben oder löschen
- Systemsteuerungsapplets starten
- Lautstärke der Soundkarte steuern
- Standarddrucker wählen
- Bildschirmauflösung einstellen
- Bildschirmfarben setzen
- Desktop-Hintergrundbild auswählen

und viele mehr

- **Befehle, die Systeminformationen liefern:**

- Informationen über Datenträger, Dateien und Dateinamen
- Informationen und Berechnungen mit Datum und Zeit
- Informationen zur Netzverwaltung
- Informationen zum Betriebssystem
- Lesen von Registryeinträgen
- Stringoperationen

und viele mehr

Zum Debuggen kann die Kommandodatei auch schrittweise ausgeführt werden.

„RunCmd“ ist FreeWare.

Einrichten des Programms:

1. „RunCmd.zip“ in ein beliebiges Verzeichnis entpacken.
2. „Reg_R.exe“ ausführen. Damit wird der Programmpfad von „R.exe“ mit der Erweiterung „.CMD“ verknüpft.
- 3a. Erstellen und Aufrufen von Command-Dateien (siehe Hilfe-Datei „R-d.hlp“ und Beispiels-CMD-Dateien).
- 3b. Steht „R.exe“ im Betriebssystem-Pfad (z.B. in „C:“), können auch einzelne Befehle mit „R <Befehl>“ ausgeführt werden.

Weitere Informationen gibt es in der umfangreichen Hilfe-Datei „R-d.hlp“.

Update auf eine neuere Programmversion:

Die vorhandenen Dateien durch die neuen Programmdateien aus „RunCmd.zip“ ersetzen.

Entfernen des Programms:

1. Mit „Reg_R.exe“ die Verknüpfung des Programmpfads mit der Erweiterung „.CMD“ aus der Registry entfernen.
2. Alle Dateien löschen, die aus „RunCmd.zip“ entpackt wurden. Das Programm hinterläßt keine weiteren Spuren am Computer.